

Neujahrsempfang 2018 im VW Autohaus Schüler, Plauen

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, Sie heute zu unserem Neujahrsempfang 2018 sehr herzlich begrüßen zu dürfen. Ihnen allen zusammen ein gutes, neues Jahr mit viel Erfolg, viel Gesundheit und Kraft für alle kommenden Aufgaben. Das alte Jahr 2017 liegt nun schon wieder ein paar Tage zurück.

Als erstes darf ich mich bei den Mädchen und Jungen mit ihren Trainern der Angelz-Formation Plauen ganz herzlich bedanken, die uns ihr Können eben gezeigt haben, wir werden auch sie als Verein weiter unterstützen.

Herzlichen Dank auch den Schülerinnen und Schülern des Vogtlandkonservatoriums unter der Leitung von Herrn Leitz. Wir hörten vom Quartett...

und werden die Big Band des Konservatoriums heute auch noch hören.

Sind sie herzlich willkommen im VW-Autohaus Schüler, herzlichen Dank unseren Sponsoren Herrn Falk Schüler, der Volksbank Vogtland Herrn Klaubert und Herrn Hostalka und dem Ingenieurbüro Wetzels, der Sternquell-Brauerei und einigen privaten Spendern. Nur mit dieser Hilfe sind derartige Empfänge möglich. Haben sie alle vielen Dank.

Anrede,

ich darf Sie im Namen der CDU-Vogtland, der Stadtratsfraktion und der Mittelstandsvereinigung der CDU recht herzlich begrüßen. Die Vertreter der Kirchen Frau Superintendentin Weyer.

Ich begrüße das Mitglied des Europäischen Parlamentes Dr. Peter Jahr. Du, lieber Peter, hast ja im vergangenen

Jahr eine handfeste Arbeit für die Landwirte in unserer Region geleistet. Vielen Dank dafür.

Ich begrüße unsere Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas, Meine Landtagskollegen Andreas Heinz, Sören Voigt und Stephan Hösl herzlich Willkommen. Besonders freut es mich, auch Gerold Otto den Landtagsabgeordneten aus Zwickau begrüßen zu können. Ebenso den Landrat Rolf Keil.

Ein herzliches Willkommen den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern unserer Städte und Gemeinden. Alle Stadt- und Kreisräte sowie die Ortsvorsteher, die Mitgliedern der Vorstände unseres Kreisverbandes, besonders die Helfer aus unserem Stadtverband, die bei der Organisation mit geholfen haben und aus dem Büro von Yvonne Magwas.

Unsere Freunden von der CSU aus der Partnerstadt Hof mit dem Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Fleischer und

seinen Kollegen. Die Vertretung aus Siegen mussten leider absagen, aber herzliche Grüße auch von dort.

Die Vertreter der Unternehmen und der zahlreichen Firmen unserer Region. Wir brauchen immer wieder den Kontakt zu ihnen. Den Leitern und Mitarbeitern der Verwaltungen und Behörden.

Besonders freue ich mich, dass der Polizeipräsident von Süd-West-Sachsen, Herrn Stiehl, zu uns gekommen ist.

Ihm haben wir es in Plauen zu verdanken, das jetzt mehr Polizisten für Ordnung und Sicherheit sorgen, wie es die CDU-Stadträte von unserem Oberbürgermeister, als Chef der Ortspolizeibehörde, gefordert haben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und ihren persönlichen Einsatz.

Ein herzliches Willkommen den vielen Ehrenamtlichen aus den Feuerwehren, den Vereinen und ihren ehrenamtlichen Helfern. Hier möchte ich stellvertretend den fast neu ins Amt gewählten Landsjugendfeuerwehrchef Peter

Hartmann und alle Wehrleiter mit ihren Kameraden begrüßen. Ohne euch wird es brenzlig, dass habt ihr im vergangenen Jahr oft unter Beweis stellen müssen.

Den Vertretern aus den Vereinen die das gesellschaftliche Leben sehr bereichern, ob das die Siedler und Kleingärtner, die Bergknappen, die Sportvereine, oder die Schaustickerei sind. Wir wären ohne ihr Engagement ganz schön verlassen. Besonders freue ich mich den Ehrenbürger der Stadt Plauen Herrn Prof. Waldmann begrüßen zu können.

Ich begrüße die Vertreter von Bildungseinrichtungen, insbesondere der Berufsakademie Plauen. Herzlich willkommen der stellvertretenden Direktorin Frau Prof. Katja Born. Herr Prof. Neumann ist erkrankt, er hat mir aber als Vorsitzendem des Initiativkreises die besten Grüße ausrichten lassen. Sie werden dieses Jahr eine große Herausforderung meistern müssen: Wenn Sie ab

Oktober die neuen Räume auf dem Schlossberg Campus nutzen können. Ein besonderes Highlight ist ja schon versprochen worden: Unser ehemaliger Finanzminister, Prof. Unland, dem wir es zu verdanken haben, dass rund 20 Mio. € in diesen Standort geflossen sind, wird eine Vorlesung zum Maschinenbau halten. Natürlich weiß ich das, es Geld vom Steuerzahler ist, nämlich von Ihnen. Also an alle Herzlichen Dank!

Ich begrüße die Vertreter der Medien und natürlich Sie alle, die Sie heute zu unserem Neujahrsempfang gekommen sind.

Jetzt haben sie sicher gedacht die wichtigste Person hat er glatt vergessen. Das ist nicht so.

Vor genau 60 Jahren am 01.Januar 1958 trat die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft in Kraft. Wir kennen sie noch als EWG, das andere war dann ein Versuch als RGW, welches eher als ratloses Monstrum

kommunistischer Misswirtschaft galt. Aber genau vor 60 Jahren startete am Neujahrestag ein Projekt, das nach dem Willen seiner Väter einen deutlichen Neuanfang in der europäischen Geschichte bewirken sollte. Sechs Staaten waren es damals (Frankreich, Deutschland und Italien und die drei kleineren Länder Niederlande, Belgien und Luxemburg)

Mit diesem Projekt wollten sie einen großen europäischen Markt schaffen. Das war eine besondere Leistung der verantwortlichen Staatsmänner dieser Zeit. Schon mit Beginn der fünfziger Jahre wurden die ehemalige entscheidenden Industrien, wie Kohle oder Stahl, eng miteinander verflochten. Diese Großindustrien waren in der Vergangenheit immer Anlass zu dauernden Auseinandersetzungen, die in Europa immer zu Kriegen führten. Die Lehren aus dem Versailler Vertrag von 1919 waren sicher dem ersten Bundeskanzler dieser Republik,

Konrad Adenauer, als überzeugtem Europäer klar, als er nach dem Zweiten Weltkrieges ein gegenseitiges Miteinander, mit dem ehemaligen Erzfeind Frankreich als maßgebliches Handlungskonzept suchte. Auch die Teilung Deutschlands trug zur weiteren Verschmelzung der westlichen Wirtschaftsnationen bei. Heute stehen wir mit derzeit 28 Mitgliedsstaaten und über 511 Mio. Einwohnern vor neuen Herausforderungen. Deshalb ist es uns eine große Freude und Ehre zugleich, Sie, verehrter Herr Vizepräsident des Europäischen Parlamentes, Rainer Wieland, begrüßen zu dürfen. Es war uns in der Region bisher noch nicht gelungen, einen derartig hohen Vertreter als Gast zu haben, wir sind deshalb sehr dankbar, dass sie den weiten Weg auf sich genommen haben. Mit der launigen Überschrift „Deutschland und Europa 2018: Denkpause am Scheideweg“ werden wir mindestens heute Abend einige Aspekte erfahren, die

nachdenkenswert sind und zum Überlegen anregen dürften.

Wir werden auf kommunaler Ebene unsere bürgerliche Politik, die der Selbständigkeit und der Freiheit der Bürgerschaft dient, weiterhin mit allen Kräften verfolgen.

Wir als CDU stehen für die Solidarität gegenüber den Schwächeren in unserer Gesellschaften. Wir dürfen dabei die Leistungsstarken nicht überfordern und wir tun gut daran, uns anzustrengen und uns wieder mehr auf konservative Werte besinnen.

Vor uns liegen keine leichten Zeiten, aber wann waren diese schon mal leicht?

Deshalb brauchen wir Sie und deshalb soll der heutige Abend auch dazu dienen, dass wir mit einander ins Gespräch kommen und das Jahr gut beginnen können; genau in dieser Gemeinsamkeit.

Nicht ohne Ihnen nochmals für das neue Jahr alles Gute,
die notwendige Kraft für Ihre Aufgaben, dabei beste
Gesundheit und Gottes Segen zu wünschen , Vielen
Dank!